Steuergemeinde Regenstau, Brennerei und Maschinenhaus u. Büro mit Zubehör; ferner Grundbesitz in Bodenwöhr.

Zweck: Fabrikation von Artikeln jeder Art der Konservenindustrie, von Rohsäften und Fruchtweinen, Betrieb von Brennereien, Herstell. von Likören und Spirituosen und Handel mit solchen Artikeln sowie mit Waldfrüchten und Obst, Import- und Exportgeschäft.

Kapital: 96 000 RM in 1080 St.-Akt. u. 120 Nam.-Vor.-Akt. zu je 80 RM.

Urspr. 12 Mill. M, lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. auf 96 000 RM (125 : 1) in 1080 St.-Akt. u. 120 Nam.-Vor.-Akt. zu je 80 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 80 RM St.-Akt. 1 St., Vorz.-Akt. 10 St.

Malzkaffee-Aktiengesellschaft, Reichenbach i. V.

Vorstand: Brauereibes. Heinr. Jahn, Cunsdorf-Reichenbach i. V.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Franz Meyer, Plauen i. V.; Kaufm. Paul Wagner, Greiz (Thür.); Brauereibes. Carl Jahn, Reichenbach i. V.

Gegründet: 27./12. 1922; eingetragen 30./12. 1922.

Zweck: Herstellung von Kaffeesurrogaten und der Handel mit solchen und verwandten Artikeln.

Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M, erhöht 1923 um 20 Mill. M. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von 25 Mill. M auf 5000 RM (5000 : 1).

Bilanz am 31. März 1930: Aktiva: Anlagewerte 76 770, Kasse, Postscheck 900, Außenstände 27 710, Vorräte 28 397, Hyp.-Tilg. 134, Verlustvortrag v. 1928/29 16 038, Verlust 1929/30 2398. — **Passiva:** A.-K. 96 000, R.-F. I u. II 5689, Delkr. 4897, Buchschulden 11 937, Bankschulden 22 502, Akzepte 1623, Hyp. 12 000, Einlagen 3700, Rückst. 2000. Sa. 160 350 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 4947, Gen.-Unk. 32 987, Vortrag vom Vorjahr 16 038. — **Kredit:** Bruttogewinn an Waren 35 527, Zs. 8, Verlustvortrag 1928/29 16 038, Verlust 1929/30 2398. Sa. 53 973 RM.

Dividenden 1926/27—1929/30: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Inventar 310, Vorräte 721, Kassa 26, Bankguthaben 2663, Außenstände 2361. — **Passiva:** A.-K. 5000, Gewinn (einschl. Vortrag von 446) 1081. Sa. 6081 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gewinn (Vortrag auf neue Rechnung) 1081. — **Kredit:** Gewinnvortrag 446, Betriebsergebnis 1930 635. Sa. 1081 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktien-Zuckerfabrik Rethen.

Sitz in Rethen a. d. Leine.

Vorstand: Vors.: Fritz Schaper, Rethen; Rittergutsbesitzer Albert Jagau, Pattensen; Hofbes. Wilh. Klubmann, Wülferode; techn. Leiter: Dir. Dr. Alex. Schönberg.

Aufsichtsrat: (14) Vors.: Georg von Reden, Reden.

Gegründet: Eingetragen 17./1. 1876. Seit dem Jahre 1923 wird die gesamte Zuckergewinnung auf weiße Ware verarbeitet. Im Jahre 1925/26 sind zum ersten Male fremder Rohzucker zugekauft und in weiße Ware umgewandelt.

Statistik: Rübenverarbeitung: 1926/27—1932/33: 942 350, 1 082 300, 1 287 126, 1 593 530, 2 000 700, 1 265 460, 950 930 Ztr.

Zweck: Neben Zuckerfabrikation auch Herstellung und Vertrieb sonst. Nahrungs-, Futter- und Düngemittel.

Kapital: 600 000 RM in 3000 Nam.-Akt. zu 200 RM. Bis 1920 729 300 M (Vorkriegskapital), dazu lt. G.-V. vom 14./7. 1920 noch 170 700 M. — Lt. G.-V. v. 30./8. 1924 Umstellung von 900 000 M auf 600 000 RM (3 : 2) in 3000 Nam.-Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 14./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. 52 648, Wohngebäude 8600, Fabrikgebäude 180 212, Lagerspeicher 37 679, Maschinen 44 242, elektrische An-

lage 20 284, Geräte und Werkzeuge 3152, Schlammendicker 23 787, Gleisanlage 13 234, Beteiligungen 2204, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 20 207, fertige Erzeugnisse 1 204 499, Wertp. 91 620, Anzahlungen 536 118, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 383 056, Wechsel 23 745, Kasse, Reichsbank und Postscheck 13 860, andere Bankguthaben 12 057. — **Passiva:** A.-K. 600 000, gesetzliche Rücklage 98 823, Rückstell. 392 103, Zuckerkreditbank Berlin, Darlehen 65 656, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und -leistungen 1 019 285, Akzepte 184 555, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 307 066, Gewinnvortrag 1931/32 2884, Gewinn 1932/33 834. Sa. 2 671 206 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 297 126, soziale Abgaben 26 383, Abschreibungskonto 384 111, Zs. 1261, Besitzsteuern 124 893, sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 613 862, Uberschuß 3718. — **Kredit:** Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 448 471, Gewinnvortrag aus 1931/32 2884. Sa. 1 451 354 RM.

Dividenden: Div. gelangen nicht zur Verteilung, da der gesamte Gewinn als Rübelgeld ausgeschüttet wird.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hübler & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Riesa, Adolf-Hitler-Platz 7.

Vorstand: Joh. Gerbes, Hans Pundt.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. M. H. Mauritz, Berlin; Stellv.: Bankdir. Konsul Georg Priem, Dresden; Mühlenbesitzer Willy Behrns, Fürstenberg i. Mecklb.; Rechtsanwalt Dr. Hans Bickel, Dresden.

Gegründet: 23./1. 1923; eingetragen 15./3. 1923.

Zweck: Herstellung von Mühlenfabrikaten und ähnl. oder verwandten Erzeugnissen, einschließlich aller hiermit unmittelbar in Verbind. stehenden Hilfs- oder Nebengeschäfte, insbesond. Fortführ. des früher unter der Firma Hübler & Co. in Riesa a. d. Elbe betriebenen Mühlenwerks.

Kapital: 1 100 000 RM in 400 St.-Akt. zu 1000 RM, 6000 St.-Akt. zu 100 RM und 5000 Vorz.-Akt. zu 20 RM. Urspr. 55 Mill. M, lt. G.-V. v. 27./1. 1925 Umstell. des A.-K. auf 1 100 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 28./12. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 8 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 130 000, Geschäfts- und Wohngebäude 61 800, Mühlengebäude und andere Baulichkeiten 362 200, Maschinen u. maschinelle